



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und Zeichensetzen

Berlin, Hermann

Breslau, 1903

10. Das h am Schlusse der Silbe

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77620](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77620)

Das h am Schlusse der Silbe.

Lies folgende Wörter, schreibe sie ab und sage von den Dingen aus:

1. wie sie sind,
2. was sie tun!

Die Kuh, der Schuh, der Schuhmacher, (aber: die Schule), das Reh, das Gewei, das Vieh, viehisch, der Weihrauch, Weihnachten, der Weihnachtsbaum, das Stroh, froh, der Frohsinn, fröhlich, die Fröhlichkeit, früh, das Frühstück, der Frühling, weh, die Wehmut, die Nähnadel — die Naht, der Draht — die Kuh', die Höh', die Müh', — roh, jäh (ie), mühsam, mühselig, rauh — steh, geh, sieh, zieh — ah! bah!

Regel: Wenn man bei der Verlängerung ein h hört, dann steht es auch am Schlusse der Silbe.

Achte besonders auf das lh in:

Kuhhorn, Kuhhaut, Strohhut, Viehherde!

Folgende vier Wörter haben nur ein h:

Rauheit, Roheit, Hoheit und Zähheit (besser: Zähigkeit).

1. Mache einzelne von diesen Wörtern zum Satzgegenstande und sage von ihnen etwas aus!
2. Nenne zusammengesetzte Wörter mit Schuh und Schule und schreibe sie auf!
3. Ergänze in den folgenden Sätzen die fehlenden Buchstaben!

Die Ku- gehört zu den Zweihufern. Der Schu-macher macht Stief- und Schu-. Das Re- hat braune Augen. Hirsche und Re- werfen das Gewei- ab. Abram war reich an Vie-, Silber und Gold. Die Weisen aus dem Morgenlande schenkten dem Jesusknaben auch Wei-rauch. Am Wei-nachtsbaum die Lichter brennen. Der Heiland hat sich für d- Menschen dem Tode gewei-. Das meiste Stro- wird zu Häcksel geschnitten. Frü- krümmt sich, was ein Häkchen werden will. Der Frü-ling kommt mit Sonnenschein. Ich bin fro- bei höchstem Schmerz. Moses flo- vor der Schlange. Du hast mir we- getan. Die Haselnüsse sind mü-sam zu pflücken. Kommet her zu mir alle, die ihr mü-selig und beladen seid. Im Frü-jahre ist die Luft oft noch sehr rau-. Aus dem Ku-orn werden mancherlei Sachen gemacht. Die Ku-aut gerbt der Gerber zu Leder. Der leichte Stro-ut wird im Sommer getragen. Die Vie-erde wird durch d- Hund in Ordnung gehalten.

Ohne.

a. Ohne Fleiß kein Preis. Der Schüler hat ohne Erlaubnis gefehlt. Geh ohne Stab nicht durch d- Schnee und ohn' Gebet und Gottes Wort niemals aus deinem Hause fort! Keine Rose ohne Dornen.

b. Ohne d- Schimmel wäre der Kaufmann verloren gewesen. Ohne d- Feldmarschall Moltke wäre der deutsch-französische Krieg nicht so glücklich geführt worden. Die Pflanzen können ohne d- Regen nicht gedeihen. Ohne d- Pflege d- Gärtners gedeiht keine Blume. Unsere Erde würde ohne d- Sonne unbewohnbar sein. Unser Leben ist ohne d- Hoffnung trostlos. Ohne d- Wort Gottes ist das Wasser schlecht Wasser und keine Taufe. Ohne d- Bier kann man wohl leben, aber nicht ohne d- Wasser. Der zwölfjährige Jesus blieb ohne d- Eltern in Jerusalem. Ohne d- Segen Gottes ist kein Gedeihen. Ohne d- Willen Gottes fällt kein Haar von unserm Haupte. Die Armen würden ohne d- Kartoffel- Mangel leiden.

Lies die Sätze unter b. als Fragesätze und schreibe sie auf!

Wörter mit oh und öh.

Lies folgende Wörter, die Dingwörter mit ihrem Geschlechtsworte:

Bohne, Hohn, verhöhnen, Mohn, Lohn, belohnen, Belohnung, Sohn, versöhnen, Versöhnung, Sohle, Argwohn, argwöhnisch, wohnen, Wohnung, gewöhnen, Gewöhnung, stöhnen, dröhnen, Drohne, Ohr, Bohrer, bohren, Mohr (Moor), Rohr, Röhre.

Aber ohne h: bloß, Blöße, Bosheit, boshast, Bote (Boot), Brosamen, Brot, Frondienst, frönen, groß, hoch, holen (hohl, aus-
höhlen, Höhle), Honig, gehorsam, Klobe, los, Los, Lotse, Mond, Monat, Montag, Not, Obst, empor, rot, schon, schonen, Schoß, Schote, Schrot, Sole, Spion, Stoß, Strom, Tod, tödlich, tot, töten, Tote, Ton, Trost, Vogel, vor, Woge, Zofe, Tor, töricht.

1. Verbinde die Zeitwörter wohnen, stöhnen, schonen, holen und töten mit den persönlichen Fürwörtern!

2. Biege: der Bote, das Brot, das Los, der Lotse, die Not, das Obst, der Schoß, der Stoß, der Strom, der Tod, der Tote, der Ton, — das Tor, der Thron.